

Beschluß der drei Rätthe der Stadt Leipzig über die den Collegiaten des großen, kleinen und Frauenkollegs bisher zugestandene Biereinfuhr. 1471 Jan. 19.

Hdschr.: Archiv des K. Bezirksgerichts Leipzig Rathsbuch fol. 380^b.

Es haben drie rethe alle mittenander uß tyffem rathe eyntrechtlich unde eyn- 5
mutigk der bierfuer halbin, so die collegiaten yn die collegia alle iare yn iczlich collegium
noch antzall alßo denne die yn yrer verschrybunge ußgedruckt ist, nemlich yn das grose
collegium CLII, yn des fursten LXXX, unsir frauwen XLVI^a) vaß unde dorobir nicht furen
sollen, [geratslagt]. Unde eß sall forder keyn burgermeister, wer der adder die yn czu-
kunfftigen zeyten sint adder syn werdenn, obir die benante czall yn den collegiaten alßo 10
es denne bißher gescheen ist, mehir zcufiren keyne macht haben zcu yrlouben uff der
collegiaten bete, sundern eß sall ein sollichs gantz abegetan syn. Denne alleine uff doctorat
unde prandium Aristotelis unde dorobir nicht, mag ein burgermeister uff iczlich prandium
eyne fuehr birß unde dorobir nicht zcufuren yrlouben, doch also lange also das dem rate
gefellich syn wirt, unde so das dem rate nicht fellig syn wurde, sal daß ouch gantz abe- 15
getan sin ꝛc. Unde datz haben die rethe alßo strengklich und veste unvorbrochen zcu
halden beslossen ꝛc. Factum sabbato post Antonii anno ꝛc. LXXI^o.

*Die Gebrüder Lorenz, Steffan und Peter Stoyck, Peter Tyle, Matthias Schmidt und Valentin Schmidt
erlassen einen Fehdebrief gegen die Universität.* 1471. 20

Hdschr.: Universitätsbibliothek Leipzig Cod. mscpt. No. 1092 fol. 358^a.

*Gedr.: Horn, nützliche Sammlung zu einer historischen Handbibliothek 396. — Senckenberg, selecta iuris et historiarum
4,416. — Zarncke, die deutschen Universitäten im Mittelalter 209.*

Ann.: Vergl. hierzu Zarncke l. c. 264.

Wir nochgescrebin Lorentz Stoyck, Steffan Stoyck, Peter Stoyck gebrudere, 25
Peter Tyle, Mattis Smydt und Valentin Smyd, thun kunt allin und ichligen studenten
der universiteten Leipzck, welchs wesins sye sind, es synt doctores, licenciaten, meyster
adir bacularii, sye sint geistligin adir werlichin, iunck adir alt, clein adir großß, das wir
uwer fynde werdin unde fynde sein wollin umbe des willin, das^a) eyner, gnanth der
„lange probist“ in unsir libin frawin collegio wanende, und „cleyn Nickel“ in doctor 30
Smidebergis bursin und bacularius Schutz und eyner gnanth „Grossel“, widir gate, ere
und recht in der stadgerichte Liptzk mit irer selbist gewalt und frevil obirhomud und
dorober glemunt haben, und wollin unß hirusbe nicht wandels pfligin. Sulchs wandels
wir obingemelte unß an allin den dye do studenten synt, iunck adir alt, irholin wollin
und wollin uns eins sulchin an uch allin tzu den eren bewart habin. Gegeben undir 35
dissin ingesigil, des wir nu tzumale gebruchin, im LXXI. iare.

155. a) Vergl. No. 44, 45, 46, 47, 48.

156. a) dans Cod.